

Erste Bank erwirbt für EUR 73 Mio 83,3 % an serbischer Novosadska banka

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (Erste Bank) hat heute den Kaufvertrag (SPA - Share Purchase Agreement) über den Erwerb von 83,28 % der Aktien an der Novosadska banka a.d., Novi Sad, (Novosadska banka) von der Republik Serbien unterzeichnet. Die Erste Bank war von der serbischen BRA (Agency for Deposit Insurance, Rehabilitation, Bankruptcy and Liquidation of Banks) am 18. Mai 2005 als bevorzugter Bieter ausgewählt worden. Die Transaktion unterliegt noch der Genehmigung seitens der österreichischen Finanzaufsichtsbehörde und soll voraussichtlich bis Ende Juli 2005 abgeschlossen sein.

Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Erste Bank, Andreas Treichl kommentierte:

"Mit dem Kauf der Novosadska banka tritt die Erste Bank in den serbischen Markt ein, einen Markt mit erheblichem Wachstumspotenzial. Durch den Ausbau des Filialnetzes sowie die Verbesserung und Erweiterung der Produktpalette möchten wir die Novosadska banka zu einer starken landesweit bekannten Marke ausbauen. Das Produktangebot soll künftig Hypothekarkredite, KMU-Kredite, die Ausgabe von Zahlungsverkehrskarten sowie eine Intensivierung von E-Banking-Leistungen umfassen."

Die wichtigsten Passagen des Kaufvertrages:

Gemäß SPA bezahlt die Erste Bank für 83,28 % der Aktien EUR 73,17 Mio (CSD 5.786 Mio), sodass sich ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 3,3 x ergibt - basierend auf dem nach IFRS geprüften Buchwert der Novosadska banka von EUR 26,42 Mio (CSD 2.089 Mio) zum 31.12.2004. Nach Abschluss der Transaktion wird die Erste Bank ein Angebot zum Kauf der restlichen 16,72 % Aktien an der Novosadska banka unterbreiten, die sich gegenwärtig im Streubesitz von über 2.000 Minderheitsaktionären befinden. Dabei wird den Kleinaktionären der selbe Preis angeboten werden, den die Erste Bank im Zuge der Privatisierung geboten hat.

Transformationsprogramm

Das Transformationsprogramm läuft Ende September 2005 an und wird voraussichtlich 18 Monate in Anspruch nehmen. Erste Bank hat bereits einen detaillierten Business Plan entwickelt, dessen wichtigste Punkte nachstehend erläutert werden:

Strategische Ziele und Business Plan

Das Hauptziel ist die Stärkung der Position der Novosadska banka als führende Retailbank in der Vojvodina und auch in ganz Serbien, wobei der landesweite Marktanteil (gemessen an den Aktiva) bis 2010 von 2% auf 10% erhöht werden soll. Dies soll mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Erweiterung des Filialnetzes mit dem Ziel alle großen Regionen und Städte abzudecken:
 - Erhöhung der Filialzahl um 50% auf 110 bis 2010
 - Landesweite Abdeckung mit Geldausgabeautomaten (Erhöhung von derzeit 12 auf 200 Einheiten)
- Signifikanter Ausbau der Produktpalette
- Errichtung von Kommerzkundenzentren um KMU und Großunternehmenskunden gezielt ansprechen zu können
- Entwicklung von Bankdienstleistungen für Stadtverwaltungen
- Änderung der Organisationsstruktur weg von einer Produkt- hin zur kundenorientierten Organisation unter Anwendung des Kundenbetreuer-Ansatzes
- Implementierung der Erste Bank Kundensegmentierung und Verbesserung der Kundenbetreuung bei gleichzeitiger Nutzung alternativer Vertriebskanäle
- Investitionen in Schulungs- und Austauschprogramme zur Personalentwicklung
- Maßgebliche Investitionen in die Personalentwicklung und Erhöhung des Personalstandes – von 873 auf 1.250 Mitarbeiter bis Ende 2008
- Entwicklung der IT-Infrastruktur

Investition und prognostizierte Rendite:

- Die Erste Bank wird bis 2009 weitere EUR 35 Mio in die Novosadska banka investieren
- Der Break-Even-Punkt soll bis Ende 2006 erreicht werden (innerhalb von 18 Monaten nach Akquisition).
- Planungsgemäß soll der ROE nach Steuern im Jahr 2008 20 % übersteigen

Beschreibung der Novosadska banka

Die Novosadska banka verzeichnete zum 31. Dezember 2004 eine Bilanzsumme von EUR 132,3 Mio. Mit einem Marktanteil von 10 % ist sie die zweitgrößte Bank in der Vojvodina, Serbiens florierendster Region, die sowohl wirtschaftlich als auch kulturell eng mit Österreich und anderen zentraleuropäischen Ländern verbunden ist. Gemessen an der Bilanzsumme verfügt Novosadska banka in ganz Serbien über einen Marktanteil von 2%. Sie beschäftigt 873 Mitarbeiter und betreut in 71 Zweigstellen rund 260.000 Kunden. Ihr weites Filialnetz bildet eine solide Basis zur Umsetzung einer ambitionierten Wachstumsstrategie in Serbien.

Wechselkurs EUR – CSD zum 31.12.2004: 79,0803

Rückfragen an:
Erste Bank, Investor Relations
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: gabriele.werzer@erstebank.at
Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: thomas.sommerauer@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/IR> im Download Center abrufen.